



## Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Businessplanwettbewerb: Beste Ideenpapiere wurden ausgezeichnet Innovative Projekte aus Bereichen Solartechnik, Design, IT, Soziales und Medien überzeugen Jury

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit - Pressemitteilung Nr.: 098/09

Ministerium für Wirtschaft und  
Arbeit - Pressemitteilung Nr.: 098/09

Magdeburg, den 15. Mai 2009

Businessplanwettbewerb: Beste  
Ideenpapiere wurden ausgezeichnet  
Innovative Projekte aus Bereichen Solartechnik, Design, IT, Soziales und Medien  
überzeugen Jury

Die Sieger der ersten Runde im fünften  
Businessplanwettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt stehen fest. Die zehn besten  
Ideenpapiere des landesweiten Wettbewerbs kommen aus Halle, Magdeburg und  
Stendal. Die mit der Auszeichnung verbundenen Preisgelder in Höhe von insgesamt  
5.000 Euro gehen an innovative Projekte aus den Bereichen Solartechnik, IT,  
Design, Soziales und Medien. Insgesamt hatten die Juroren mehr als 40  
Ideenpapiere bewertet.

Im Rahmen des Wettbewerbs bekommen Gründer aller  
Branchen kostenfreie individuelle Beratungsstunden und Seminare und werden

so gezielt bei der Erstellung ihrer Businesspläne unterstützt. Die Konzepte werden von jeweils fünf Juroren nicht nur bewertet, die Experten geben auch wertvolle Hinweise zur Verbesserung. Mit der Prämierung der besten Ideenpapiere geht der Wettbewerb in die zweite Phase, in der Vertrieb und Marketing im Mittelpunkt stehen. „Wer ein Produkt verkaufen oder eine Dienstleistung anbieten will, muss sich zuallererst fragen, wer die Kunden sind und was diese wollen. Um diese Fragen geht es in der nächsten Phase“, sagte der Projektverantwortliche Prof. Dr. Christian Meisel während der Auszeichnungsveranstaltung gestern Abend in Magdeburg.

Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff erklärte dazu: „Der Businessplanwettbewerb verkörpert eines der Leitziele der Existenzgründungsoffensive ego., nämlich die Schaffung eines Klimas für unternehmerische Selbstständigkeit. Deshalb möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Businessplanwettbewerbs beitragen.“

Der Einreichungsschluss für die zweite Phase ist der 21. Juli 2009. Gründungsinteressierte können unabhängig von den Phasen jederzeit noch in den Wettbewerb einsteigen und erhalten die volle Unterstützung. Nähere Informationen gibt es im Projektbüro per Telefon (03931 21 87 48 44) oder E-Mail ([info@bpw-sachsen-anhalt.de](mailto:info@bpw-sachsen-anhalt.de)) und auf der Internetseite des Wettbewerbs, wo auch das Anmeldeformular heruntergeladen werden kann ([www.bpw-sachsen-anhalt.de](http://www.bpw-sachsen-anhalt.de)).

Der Businessplanwettbewerb Sachsen-Anhalt ist ein Projekt der ego.-Existenzgründungsoffensive und wird aus Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalts und der Europäischen Union (ESF) finanziert. Träger ist die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH). Die Preisgelder der ersten Runde wurden von den aktuellen und langjährigen Sponsoren des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt. Dazu gehören die TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die Sparkassenbeteiligungsgesellschaft, die Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt, die Innovationsbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt, die Investitionsbank Sachsen-Anhalt und die Volksbank Stendal.

Ansprechpartner: (auch für Bildmaterial von der Veranstaltung)

Businessplanwettbewerb Sachsen-Anhalt

Stefanie Soledad Marksteiner

Tel.: 03931 21 87 48 76

E-Mail: [marksteiner@bpw-sachsen-anhalt.de](mailto:marksteiner@bpw-sachsen-anhalt.de)

Liste der zehn besten Ideenpapiere 2009 (jeweils 500 Euro Preisgeld) in alphabetischer Reihenfolge:

Betreuungs- und Beratungsgesellschaft , Halle

Das Ziel dieses Gründungsvorhabens ist es, ein qualifiziertes, flexibles und individuell zugeschnittenes Leistungsangebot für behinderte Menschen zu schaffen. Angeboten werden dazu Leistungen (Betreuung, Beratung und Assistenz) in den Bereichen Arbeit und Beschäftigung, Lebenspraxis, psychosoziale Hilfen, pflegerische Hilfen, Bildung und Freizeit. Es finden Beratungen zum persönlichen Budget und der Verfahrensweise zur Antragstellung statt, so dass speziell Menschen mit Behinderungen in und mit diesem Unternehmen die Möglichkeit erhalten sich in die Gesellschaft zu integrieren.

EuroProjektService (EPS) , Tangermünde

Die Gründer von EuroProjektService haben eine komplette Dienstleistungskette zur Akquise öffentlicher Fördergelder entwickelt. Als einziger Anbieter hat sich das Unternehmen auf den Non-Profit-Bereich spezialisiert. Seinen Kunden bietet EuroProjektService eine Fördermitteldatenbank mit redaktionell aufgearbeiteten Informationen zu Fördermitteln der EU, des Bundes, der Länder und der fördernden Stiftungen. Als Erweiterung werden Prozessbegleitungen und thematisch abgestimmte Workshops angeboten. Dies ist insbesondere für jene Kunden von Vorteil, denen professionelle Strukturen oder Ressourcen für eine erfolgreiche Fördermittelakquise fehlen. Der Zielgruppe kann damit ein umfassendes Dienstleistungsangebot präsentiert werden, das auf mehrjähriger Erfahrung der Gründer beruht und die speziellen Arbeitsbedingungen und Ressourcen des jeweiligen Kunden berücksichtigt.

Weitere Informationen unter: [www.europrojektservice.de](http://www.europrojektservice.de)

Freidruck ,  
Halle

Die Idee dieses Gründerteams ist eine Online-Druckerei: Freidruck bietet eine bequeme und schnelle Möglichkeit des Dokumentendrucks. Auf der entsprechenden Internetplattform laden die Studierenden die zu druckenden Materialien hoch und geben somit den Druck in Auftrag. Eine Übersicht über bereits gedruckte Dokumente und entstandene Druckkosten helfen dem Nutzer bei der Dokumentenverwaltung und per Post gelangt das Printprodukt ganz unkompliziert zu den Kunden. Hauptsächlich - aber nicht nur für Studenten - resultieren daraus viele Möglichkeiten und Vorteile.

Gecko ,  
Halle

Seit einigen Jahren entdecken Wissenschaftler erstaunlich raffinierte Anpassungserscheinungen von Lebewesen an ihre spezifische Umwelt, wobei individuelle Oberflächenbeschaffenheiten entscheidende Funktionen erfüllen. Solche mitunter mikroskopischen Beobachtungen sind nicht nur von besonderem ästhetischem Reiz, sondern sie liefern neue Ansätze, um leistungsfähige Produkte zu entwickeln, indem sie einen überaus interessanten Grenzbereich zwischen einem Körper und seiner Umgebung fokussieren: die Oberfläche. Die Dienstleistungen des zu gründenden innovativen Entwicklungsbüros „gecko“ konzentrieren sich konsequent auf die Gestaltung reliefartiger Oberflächen und definieren so das fast ausgestorbene Ornament in Form von modernen funktionsgebundenen Reliefs neu.

Mymijo.de ,  
Magdeburg

Mymijo.de ist eine Internetplattform, die Unternehmen, Schülern und Studenten, Jobsuchenden und Jobanbietern die Möglichkeit bietet, Minijobs zu finden und sich online auszutauschen. Die Registrierung auf der Plattform ermöglicht es jedem Benutzer, ein individuelles Profil zu erstellen. Dadurch können sich alle Beteiligten übereinander informieren und sich einen Eindruck über den jeweils Anderen verschaffen. Hierbei geht es jedoch nicht nur darum Jobs anzubieten oder welche zu suchen, sondern auch um das Knüpfen von Kontakten, woraus sich beispielsweise feste Arbeitsverhältnisse oder auch Freundschaften entwickeln können. Außerdem haben Premium-Mitglieder die Gelegenheit, sich mit Experten auszutauschen und an Weiterbildungsseminaren und Diskussionen zu diversen Themen aus der Arbeitswelt teilzunehmen.

nonlin ,  
Halle

Aufgrund der komplexen Eigenschaften des Werkstoffes Beton können Stahlbetonstrukturen regelmäßig nicht ausgereizt werden. So werden bei der Planung nach DIN-Norm zu Gunsten der Sicherheit sehr konservative Annahmen vorausgesetzt. Gerade bei vielfach eingesetzten oder massigen Bauteilen schlummert daher ungenutztes Potenzial. Das Gründerteam befasst sich mit der Entwicklung eines Materialmodells zur realistischen Abbildung aller praktisch auftretenden Beanspruchungszustände von Beton. Auf diese Weise soll die Möglichkeit geschaffen werden, Betonstrukturen mit einer deutlich verbesserten Modellgüte abzubilden und somit unter anderem Form und Abmessungen zu optimieren, Materialmengen zur Kostenoptimierung zu reduzieren, die Rest-Lebensdauer von Betonstrukturen vorherzusagen und bei Parameterstudien teure Versuche durch Computersimulationen zu ersetzen.

P+K  
Wasserstrahlschneiden, Halle

## Pferdewärts , Magdeburg

Das Unternehmen „Pferdewärts“ bietet Menschen die Möglichkeit zu persönlichem Wachstum, Entfaltung eigener Potenziale und Selbsterkenntnis. Die Besonderheit ist, dass in die Persönlichkeitsseminare Pferde einbezogen werden, da diese Tiere sehr sensibel auf die Einstellung und Körpersprache des Menschen reagieren. Zusätzlich dazu werden von der Gründerin Horsemanship Kurse angeboten. Kurse, in denen der faire und artgerechte Umgang mit Pferden gelehrt und eine vertrauensvolle Beziehung zum Tier aufgebaut wird.

<https://anne-goldammer.blog.de>

## Smartcase ,Magdeburg

## Solare Energiegenossenschaft , Magdeburg

Durch Kauf von Anteilen erwerben BürgerInnen einen Teil eines größeren gemeinschaftlich finanzierten Solarkraftwerks, welches gegenüber Kleinanlagen effektiver und wirtschaftlicher arbeitet. Das Projekt stellt ein nachahmenswertes Beispiel für Nachhaltigkeit dar, werden doch sowohl ökologische (umweltfreundlicher Solarstrom; Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes; Umweltbildung für Schüler und Bürger), ökonomische (Investition durch BürgerInnen in die eigene Region; Vergütung durch das Energieeinspeisegesetz; Stärkung der regionalen Wirtschaft) als auch soziale Prozesse (Energiekraftwerke in Bürgerhand; Umweltbildung; Schaffung eines Netzwerkes von Akteuren und verantwortungsbewussten BürgerInnen) einbezogen. In Zeiten des sich verschärfenden Klimawandels soll ein Beitrag zur Energiewende in Form von 100% erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Energieeinsparung auf breiter gesellschaftlicher Basis geleistet werden. Von den vorhandenen Potentialen profitieren vor allem die vor Ort lebenden Menschen, in Form der demokratischen Beteiligung an den Gewinnen der Energiegenossenschaft, an derer Entwicklung und Ausrichtung die Mitglieder maßgeblichen Einfluss sowie Mitbestimmungsrecht besitzen.

## Impressum:

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit  
Pressestelle  
Hasselbachstr. 4  
39104 Magdeburg  
Tel: (0391) 567 - 43 16  
Fax: (0391) 567 - 44 43  
Mail:  
[pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de](mailto:pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de)

Impressum: Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Hasselbachstr. 4  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 391 567-4316  
Fax: +49 391 567-4443 E-Mail: [presse@mw.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mw.sachsen-anhalt.de) Web: [www.mw.sachsen-anhalt.de](http://www.mw.sachsen-anhalt.de) Twitter:  
[www.twitter.com/mwsachsenanhalt](https://www.twitter.com/mwsachsenanhalt) Instagram: [www.instagram.com/mw\\_sachsenanhalt](https://www.instagram.com/mw_sachsenanhalt)